

Die **SCLERODERMA LIGA e.V.**

wurde 04.02.1989 in München gegründet und ist ein Zusammenschluss von Betroffenen die an Sklerodermie oder artverwandten Erkrankungen leiden, von deren Angehörigen und fördernden Mitgliedern.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Anlaufstelle für Sklerodermie-Kranke zu sein, ihnen Halt und Zuspruch zu geben, sie zu begleiten und mit Informationen zu versorgen.

Die regelmäßigen Treffen der Regionalgruppen zum Erfahrungsaustausch helfen den Mitgliedern, ihre Ängste und Probleme abzubauen, sie erhalten wertvolle Ratschläge und Wissen, sie sind mit ihrer Erkrankung nicht allein.

Die progressive Sklerodermie um die es hauptsächlich geht, zählt mit 6 - 10 Neuerkrankungen pro 1.000 000 Einwohner zu den seltenen Erkrankungen.

Unsere Ziele:

- Information, Beratung und Erfahrungsaustausch
- Verbesserung der ambulanten und klinischen Versorgung
- Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit
- Förderung der Sklerodermie-Forschung
- Schaffung und Förderung von Regionalgruppen im In- und Ausland

Scleroderma Liga e.V.

Geschäftsstelle
85457 Würth
Ötzstr. 24
VR-Nr.: 12763 Amtsgericht München
Verz.-Nr.: 954 Finanzamt München
Bankverbindung:
Sparkasse München
IBAN: DE60701500000028259554
BIC: SSKMDEMMXXX
Mitgliedsbeitrag jährlich 40,00 Euro
Unsere Liga ist als gemeinnützig und mildtätig anerkannt.
Ihr Beitrag oder Ihre Spende sind somit steuerlich absetzbar.

Vorstand:

Christine Rackl	09188-1874
Heike Schmeißner	0721-66556559
Karlheinz Zink	0911-767327
Peter Mantke	p.mantke@scleroliga.de
Anton Sachsenhauser	08121-2259705

Wissenschaftliche Berater:

Prof. Dr. med. Christoph Luderschmidt, München
Dr. med. Stephan Luderschmidt, München
Prof. Dr. med. Ekkehard Grünig, Heidelberg
Priv. Doz. Dr. Hermann Salmhofer, Salzburg
Prof. Dr. med. Thomas P. Hüttl, München
Dr. Margarete Lorenz, München



Sklerodermie Entgleistes Bindegewebe



Einladung
zur 36. Therapietagung
der Scleroderma Liga e. V.
am 10. Oktober 2026
in Heidelberg-Rohrbach

Die Scleroderma Liga e. V. lädt alle Mitglieder zu
Ihrer

36. Therapietagung Sklerodermie

herzlich ein.

am **Samstag, den 10. Oktober 2026**
um **9:30 bis 13:00 Uhr**
Ort **Albert-Fränk-Saal
Thoraxklinik
Röntgenstr. 1
69126 Heidelberg-Rohrbach**

Anfahrtsbeschreibung:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln - Straßenbahn:

- Vom Hbf/Intercityhotel > Linie 24 (Richtung Leimen/Rohrbach), ca. 15 Minuten.
- Von der Innenstadt > Linie 23 (Richtung Leimen/Rohrbach), ca. 20 Minuten.
- Aussteigen Haltestelle "Ortenauerstraße".

Mit dem Auto:

- Autobahnabfahrt A5 Heidelberg/Schwetzingen: Hinweisschilder Richtung "Heidelberg-Rohrbach"
- Autobahnabfahrt A6 Wiesloch/Rauenberg: Hinweisschilder Richtung "Heidelberg" auf der B3 ca. 13 km folgen.
- Intercityhotel > Speyerer Straße (B3) Richtung Rohrbach> Röntgenstr., ca. 15 Min.

Parkmöglichkeiten:

Für Besucher stehen Parkmöglichkeiten gegenüber der Thoraxklinik zur Verfügung. Außerdem gibt es Schwerbehinderten Parkplätze.

Themen und Referenten

Neue Therapiemöglichkeiten des Lungenhochdrucks bei systemischer Sklerose

Referent aus der Thoraxklinik

Ein neues Antifibrotikum bei Lungenfibrose: Nerandomilast (Jaskayd®)

Prof. Dr. Chr. Luderschmidt, Hautarzt, München

Haut u. Haare: viel Kummer durch die Sklerodermie

Prof. Dr. Chr. Luderschmidt, Hautarzt, München

**Fragen zu den Themen werden im Anschluss
nach jedem Vortrag beantwortet**

Moderation

**Prof. Dr. med. Christoph Luderschmidt,
Ehrenpräsident der Scleroderma Liga e.V**

Ca. 13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr: 36. Mitgliederversammlung

Was ist Sklerodermie?

Sklerodermie bedeutet wörtlich „harte Haut“. Es handelt sich um eine Gruppe verschiedener seltener Erkrankungen, die mit einer Bindegewebsverhärtung der Haut allein oder der Haut und innerer Organe (besonders Verdauungstrakt, Lungen, Herz und Nieren) einhergehen. Die Sklerodermie gehört zu den sogenannten Kollagenosen (einer Gruppe von autoimmunen Bindegewebskrankheiten). Sklerodermie ist nicht heilbar, der Krankheitsverlauf kann aber mit Medikamenten und spezialisierter Rehabilitation verlangsamt oder aufgehalten werden.

Formen

Die auf die Haut und das angrenzende Gewebe (Unterhautfettgewebe, gelegentlich auch Muskulatur und Knochen) beschränkte Form wird auch zirkumskripte Sklerodermie oder Morphea (Morphaea) genannt.

Die Sklerodermie, die zusätzlich die inneren Organe befällt, wird auch systemische Sklerose genannt. Man unterscheidet dabei begrenzte (limitierte) und diffuse Verlaufsformen. Das Bindegewebe der Lunge, der Nieren, der Speiseröhre und des Herzens gilt als besonders gefährdet. Die Lungenbeteiligung ist heute die häufigste Todesursache.

Die ersten Symptome:

- Veränderungen an Fingern und Händen, wie Steifheit, Verspannungen und Schwellungen bei häufigen Erkältungen und emotionalem Stress
- Verkürzung des unteren Zungenbändchens
- Raynaud-Syndrom (anfallsweises Erblässen der Finger oder Zehen aufgrund von krampfartigen Verengungen der Blutgefäße)